

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Ein illustrierter Zyklus
mit festlichen Gedichten
zu Advent und Weihnacht
in tradierten Versformen
und im Ausklang
mit queren
Weihnachtsgedichten



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>



FROHE
WEIHNACHTEN

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Zum Inhalt

Die Reise in die Advents- und Weihnachtszeit bietet - lyrisch verpackt – kleine atmosphärisch dichte Geschichten in vielen Tonlagen, von heiter bis kritisch, der Grundton besteht aus der feierlichen Christfest-Atmosphäre. In „Spaziergang in der Heiligen Nacht“ wandelt ein einsamer Spaziergänger die Weihnachtsbeleuchtung in ein Sternen-Sinnbild um. Jedes Gedicht hat durch die gewählte Versform seinen eigenen melodischen Rhythmus. Alle zusammen verleihen dem Lyrikzyklus einen liedhaften Charakter, dessen Bildhaftigkeit originell und dessen Sprache von schlichter Schönheit geprägt ist wie in „Advent“, der personifiziert den Frieden in der Welt ersehnt: Er duldet gern den Tannenbaum, / geschmückt als Sternenzelt, / und hängt hinein den schönen Traum / vom Frieden in der Welt.

Illustriert von der Autorin.

Die beiden Gedichte „Advent“ und „Spaziergang in der Heiligen Nacht“ sind u.a. vertont durch Friedhelm F.W. Hanß.

Für gemischten Chor:

[musicalion:Advent.Text.Hannelore.Furch.Partitur.Friedhelm.F.W.Hanß](#)

[musicalion.Spaziergang in der Heiligen Nacht. Text Hannelore Furch. Partitur Friedhelm F.W. Hanß](#)

Für Männerchor:

[musicalion.com.Advent.Partitur-](#)

[Friedhelm.F.W.Hanß.Text.Hannelore.Furch](#)

[musicalion.com.Spaziergang.in.der.Heiligen.Nacht.Text.Hannelore.Furch.Partitur.Friedhelm.F.W.Hanß](#)

[musicalion.com-spaziergang-in-der-heiligen-nacht-partitur-friedhelm.f.w.hanß.text-hannelore-furch](#)

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Inhaltsverzeichnis

Schöne Weihnachtszeit	6
<i>Der Tanz mit den Sternen</i>	7
<i>Advent</i>	9
<i>Der Tannenbaum</i>	10
<i>Dorfweihnacht</i>	11
<i>Spaziergang in der Heiligen Nacht</i>	12
<i>Sterne für den Obdachlosen</i>	14
<i>Der Weihnachtskobold</i>	15
<i>Das Weihnachtskind</i>	17
Quere Weihnachtszeit	18
<i>Flocken auf dem Weihnachtsmarkt</i>	19
<i>Der Anti-Christbaum</i>	20
<i>Weihnacht des Obdachlosen</i>	21
<i>Sturm in der Heiligen Nacht</i>	22
<i>Das entsorgte Christfest</i>	23
.....	24
.....	25

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Schöne Weihnachtszeit



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Der Tanz mit den Sternen

Schneesterne nähern sich leise,
sagen die Weihnachtszeit an,
kommen auf tänzelnde Weise
dicht an mein Fenster heran,

lächeln verspielt durch die Scheibe,
sitzen am Fensterglas fest,
tückisch erwärmt ist die Bleibe,
schnell sind sie tödlich durchnässt.

Dass sie die Falle umgehen,
wünsch' ich und gehe hinaus,
sehe sie dankbar umwehen
mich und die Tanne vorm Haus,

will es den Fröhlichen zeigen,
tanze die Füße mir wund.
Was für ein herrlicher Reigen!
Was für 'ne herrliche Stund'!*



* Fortsetzung des Gedichts auf Seite 8

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Später dann wieder von innen
seh ich ans Fensterglas wehn
Sterne, die weinend zerrinnen,
unten als Lache vergehn.

Nachschub weht her aus der Ferne,
wieder das Sterben am Glas,
müde mein Wort an die Sterne:
"Heut' tanz ich nicht mehr, das war's!"



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Advent

Advent erreicht den Zug der Zeit
und tritt mit sanftem Gruß
heraus aus stiller Ewigkeit
und reist auf leisem Fuß

hinein ins laute Glitzerland
und zeigt dem Narren hier
als Gegensatz sein Festgewand
in alter schlichter Zier.

Er duldet gern den Tannenbaum,
geschmückt als Sternenzelt,
und hängt hinein den schönen Traum
vom Frieden in der Welt.^{†*}



* Vertont von Friedrich F.W. Hanß.

Gemischter Chor:

[Advent.Text.Hannelore.Furch.Partitur.Friedhelm.F.W.Hanß.musicalion](#)

Männerchor:

[Advent.Text.Hannelore.Furch.Partitur.Friedhelm.F.W.Hanß.musicalion](#)

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Der Tannenbaum

Am Marktplatz steht ein Tannenbaum
und reckt sich hoch empor
und wiegt sich sanft im Heldentraum
und lauscht dem Weihnachtschor.

Ein Stern aus Schnee tanzt froh heran,
gelockt von Lied und Licht,
doch mag die stolze Weihnachtstann'
den zarten Schneestern nicht

und setzt als schnelle Waffe ein
ihr warmes Lichterkleid
und bleibt die Sternenquell' allein
und liebt die Weihnachtszeit.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Dorfweihnacht

Den Dorfsaal schmückt ein sanftes Sternenkleid,
als sei der Himmel selbst hereingeschneit,
die Tanne nutzt als schönen Lebenstraum
die kurze Frist als holder Weihnachtsbaum.

Im Bühnenlicht erscheint die Sängerin,
sie singt ihr Lied im reinen Christensinn,
den Sinn für Herrlichkeit verfehlt es nicht,
es folgt auf gleiche Art ein Festgedicht.

Ein Engelschor bezirzt das Publikum,
der schönste Engel schwirrt als Geist herum.
Dann fällt der Vorhang nach dem letzten Stück,
das Dorf kehrt still zur Wirklichkeit zurück.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Spaziergang in der Heiligen Nacht

Meine Sinne zu entführen,
ging ich in die Nacht hinein,
wollte deren Botschaft spüren
draußen träumend und allein.

Federnd leicht auf weißen Pfoten,
voller Anmut auf der Tour,
so, als sei hier Stil geboten,
sah ich eine Katze nur.

Aus des Himmels weiter Ferne
eingeweht ins stille Land
sah ich dann die tausend Sterne,
alle klemmten fest am Band,*



* Fortsetzung des Gedichts auf Seite 13

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

zogen sich als Lichtgirlanden
über Straßen durch die Nacht,
hatten das Gebot verstanden,
hielten ehrenvoll die Wacht,

fromm zu sein war Wunsch und Wille!
Tief ins Sinnbild abgetaucht
habe ich der Sternenstille
meine Träume einhaucht.*



* Vertont von Friedhelm W. Hanß:
Gemischter Chor:
[musicalion.com.spaziergang-in-der-heiligen-nacht](https://musicalion.com/spaziergang-in-der-heiligen-nacht)
Männerchor:
[musicalion.com.spaziergang-in-der-heiligen-nacht](https://musicalion.com/spaziergang-in-der-heiligen-nacht)

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Sterne für den Obdachlosen

Es war Weihnacht im Land
und ein Mann saß allein
an der Straße im Schein
der Laterne am Rand,
doch als Zeichen der Zeit
kam ein Schneestern geschneit.

Dieser Stern sah den Mann
in der Unwürdigkeit
für die heilige Zeit
voller Mitgefühl an
und flog heim in die Fern'
zu den anderen Stern'.

Und sie kehrten im Bund
und als Hilfe in Not,
gleich dem Himmelsgebot,
noch zu passender Stund'
gegen stürmische Tück'
auf die Erde zurück.

Und sie woben mit Fleiß
für die Nacht und den Mann
und den Hund nebenan
ihre Decken in weiß
und dem Mann wurde klar,
dass es Weihnachten war.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Der Weihnachtskobold

Bei uns im Hof kommt jemand an,
der aussieht wie der Weihnachtsmann,
er stapft im Schnee, schleppt schwer den Sack,
darauf ein Männchen huckepack.

Der Mann mit Zwerg tritt ein ins Haus
und gibt sich als Knecht Ruprecht aus,
er sagt, vom Walde käm' er her,
es kbolde im Lande sehr.

Inzwischen kam der Zwerg in Fahrt,
er ulkt und tanzt und schlägt ein Rad,
turnt dicht bei uns und springt als Gag
auch über uns're Köpfe weg,

bis flink Knecht Ruprecht, den er streift,
verärgert seine Rute greift.

Der Kobold flieht zum Christbaum hin
und treibt den Mumpitz mittendrin.*



* Fortsetzung des Gedichts auf Seite 16

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Die Kerzenflammen tanzen mit,
verweisen auf den nächsten Schritt,
dass alles, was im Zimmer steht,
mit Zwerg und Baum zugrunde geht,

man riecht direkt die Brandgefahr.
Ich schrecke auf und sehe klar:
Es leuchtet sanft mein Tannenbaum
und alles war ein Weihnachtstraum.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Das Weihnachtskind

Ein Trommeln, das als Echo hallt,
gelingt dem Specht im Winterwald,
auf hohen Tannen liegt der Schnee
und unten führt die Spur zum Reh.

So setzt sich oft die Winterzeit
in Szene und ist gern bereit,
zu liefern noch den Weihnachtsmann.
Ein Kind nimmt alles dankbar an



und wächst hinein in eine Welt,
die nichts von solchen Bildern hält.
Das Kind vermisst den Specht, das Reh,
den Weihnachtsmann, die Tann' mit Schnee

und sieht den Baum als Weihnachtstann',
den Wald im Schnee mit Weihnachtsmann
des Nachts im Traum und lauscht entzückt,
wie schön dem Specht das Echo glückt.

Das Kind trägt alles tief im Sinn,
wenn längst die Wundernacht dahin,
und schmückt im Garten Busch und Baum
mit Sternen aus dem Weihnachtstraum.

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Quere Weihnachtszeit



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Flocken auf dem Weihnachtsmarkt

Schneeflöckchen
in holder Christfeststimmung
wehen fröhlich heran
und umtanzen die Menschen
im Licht der Weihnachtsbuden.

Dann sehe ich sie,
die eingewehten Gäste,
ermordet von den Lichtern,
zu Matsch zertreten von denen,
die hier und heute
die eigenen Flocken
tanzen lassen.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Der Anti-Christbaum

Im Winterwald geschlagen
und amputiert am Bein:
Es kann in diesen Tagen
ein Tannenbaum nur sein.

Er hat im holden Trubel
die-Anti-Weihnachtssicht,
denn massenweise Jubel
und Schrilles mag er nicht.

Es bringt ihm neue Schmerzen
und tropft ins Nadelkleid
der heiße Wachs der Kerzen.
So wird die Weihnachtszeit

für ihn zu einer Plage,
die enden muss und kann,
er rächt sich in der Lage
und steckt sich selber an.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Weihnacht des Obdachlosen

Er war alt und allein,
hat Gesellschaft erstrebt,
doch vereinsamt gelebt.
Weil es anders sollt sein
hat die Heilige Nacht
ihm Gesellschaft gebracht.

Denn ein Schneestern kam an,
wehte tänzelnd gewandt
in des Einsamen Hand.
Es erfreute den Mann,
er besah sich den Fleck,
doch das Sternchen war weg.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Sturm in der Heiligen Nacht

Der Wintersturm fegte
über die Schornsteine hinweg
in den sternklaren Himmel
der Heiligen Nacht.

Quirlige Wolken, Mond und Sterne
schlossen sich begeistert an
und kreisten übermütig
und in himmlischer Verbrüderung
in der Weite des Raumes.

Die einsamen Häuser unten
zogen sich ins Innere zurück
und verwandelten in Gesängen
den stürmischen Himmel über ihnen
in ein stilles Sternenzelt.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Das entsorgte Christfest

Das heilige Christfest
angelte mich aus dem Alltag,
flambierte mich, nährte die Flammen,
löschte mich ab als Festtagsbraten,
setzte mich tags darauf
als Resteessen auf den Speiseplan.

Nach dem Christfest
fand ich mich abgenagt im Alltag wieder,
im zwiespältigen Trost,
dass das Christfest ja selbst
verspeist und restentsorgt worden war.



Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

~~DECEMBER~~

Dorfweihnacht

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

